Vorbereitung RDZ Besuch

In Vorbereitung auf den Besuch im RDZ, bitten wir die Lehrpersonen eine offene Aufgabe durchzuführen.

Ziel ist es, das Vorwissen der Schüler:innen zum Thema (guter) Apfel abzuholen. Die Aufgabe kann im Klassenverband (Plakat) oder von den Schüler:innen einzeln (z.B. A4-Blatt) durchgeführt werden. Die Lehrperson bringt die Ergebnisse am Besuchstag ins RDZ mit.

Zeitaufwand (ca. 15 – 30')

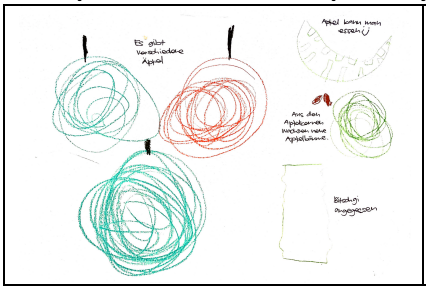
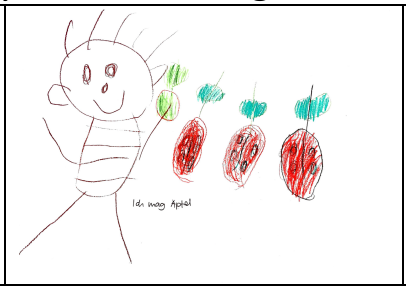
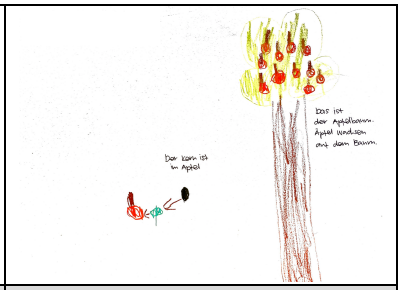
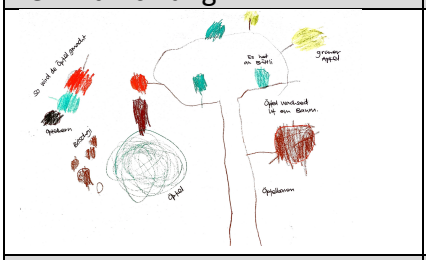
Zyklus	Fragestellung
Zyklus 1	Was weisst du alles über Äpfel?
Zyklus 2	Was ist ein guter Apfel?
Zyklus 3	Was ist ein guter Apfel? Was hat das Insektensterben mit Konsumentscheidungen zu tun?

Fachdidaktische Hintergründe

Was ist ein Präkonzept?

Präkonzepte sind vorunterrichtliche Vorstellungen, Alltagstheorien, Konzepte, von Lernenden zu einem Phänomen, bevor diese mit einer wissenschaftsanalogen Methode (z. B. im Unterricht) überprüft und in Richtung eines fachwissenschaftlich korrekten Konzeptes verändert werden.
Ein Präkonzept dient der Lehrperson zur Planung und zur Evaluation einer Unterrichtseinheit. So kann das Präkonzept am Schluss einer Unterrichtseinheit mit dem Präkonzept verglichen werden.

Beispiele Präkonzepte Zyklus 1, Kindergarten

		
Verschiedene Apfelsorten, Apfel als Nahrungsmittel, Apfel Entwicklung	Emotionaler Zugang	Apfel Entwicklung, Optische Merkmale Apfel
		
Entwicklung Apfel, Optische Merkmale Apfel	Apfel Merkmale, Emotionaler Zugang	Optische Merkmale Apfel und Wortschatz/Schrift

Gruppe: Kindergartenkinder 1. und 2. Jahr
Auftrag an die Kinder: Zeichne alles auf das Blatt, was du über den Apfel weisst.
Ziel: Erfassung des Lernstands der Kindergartenklasse für die Planung der Unterrichtseinheit.

Kurze Interpretation

Die Kinder wissen viele optische Merkmale des Apfels und auch, wo er wächst (Baum) aber wenig dazu wer den Apfel pflegt, erntet und in welcher Form er angebaut wird (auch auf Nachfrage nicht). Teils kommt die Entwicklung des Apfels mit Kernen und dem Wachsen ganz allgemein vor, nie wird die Bestäubung erwähnt. Es wird teils beschrieben, dass der Apfel gegessen wird und wie er nach dem Essen aussieht (nur noch mit dem Bitschgi).